

Vorwort und Danksagung

In einer globalisierten Welt stehen Jungunternehmen mit internationaler Wachstumsorientierung im Zentrum wirtschaftspolitischer Diskurse – und dabei insbesondere das Phänomen der Born Global Unternehmen. Diese Arbeit ist im Rahmen meiner Dissertation am Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung an der Johannes Kepler Universität Linz während der Jahre 2004 bis 2007 entstanden und wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen.

Insbesondere soll an dieser Stelle jenen Personen gedankt werden, die das Zustandekommen der Arbeit unterstützten. Mein besonderer Dank gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. Norbert Kailer für die Betreuung der Promotion, die vielen hilfreichen Diskussionen und Anregungen, sowie für das jederzeit entgegengebrachte Interesse am Fortgang der Arbeit. Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Univ.-Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer, für die Übernahme der Zweitbetreuung der Promotion, die konstruktiven Anregungen und seine stete Gesprächsbereitschaft. Weiters möchte ich mich in alphabetischer Reihenfolge bei Herrn a.o. Univ.-Prof. Dr. René Andessner, Frau Univ.-Prof. Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller, Herrn Univ.-Prof. Dr. Manfred Pils, Herrn Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner, Herrn Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr sowie Herrn Univ.-Prof. Dr. Reinbert Schauer für die fachlichen und methodischen Hinweise im Zuge der DissertationInnenkolloquien an der Johannes Kepler Universität Linz bedanken. Darüber hinaus möchte ich mich bei Herrn Prof. Branko Bucar (Pace University New York), Herrn Prof. Bostjan Antoncic (Universität Ljubljana) sowie Herrn Prof. Lin Binshan (Louisiana State University) für die wertvollen Impulse bedanken, welche sie mir im Zuge des Austauschprogramms für Nachwuchsforscher gaben.

Danken möchte ich darüber hinaus dem gesamten Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung. Stellvertretend für die vielen helfenden Hände gilt mein Dank Frau Judith Miny, der Sekretärin des Lehrstuhls, meinen Kollegen Mag. Alexander Stockinger und Mag. Freimuth Daxner. Mein ganz spezieller Dank gilt meinem langjährigen Kollegen Herrn Dr. Gerold Weiß, der mich in den letzten sechs Jahren am Institut stets unterstützt hat und mir in schwierigen Phasen der Erstellung der Dissertation hilfreich zur Seite gestanden ist. Für die finanzielle Unterstützung der Publikation der Arbeit möch-

te ich mich bei der Wissenschaftshilfe der WKO Oberösterreich herzlich bedanken.

Abschließend möchte ich meiner Familie, insbesondere meinen Eltern Erika und Wolfram Mücke, meinem Freundeskreis und meinem Freund Gerald herzlich danken, welche stets hinter mir gestanden sind.

Tina Gruber-Mücke